

Wiederholung: Erweiterte Inhaltsangabe

I. Aufbau:

1. Einleitung:
 - Autor, Titel, Textart
 - Ort, Zeit und Personen der Handlung
 - Kernaussage des Textes
2. Hauptteil
 - Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse der Handlung in chronologischer Reihenfolge
 - Zusammenhänge klar herausarbeiten!
3. Schluss = Zusatzfrage
 - z.B. Untersuchung der Sprache, einer Figur o.ä.

II. Sprache und Stil

- Präsens/ Perfekt bei Vorzeitigkeit
- Sachstil (sachlich und knapp)
- Wiedergabe mit eigenen Worten
- Darstellung von Zusammenhängen mit Konjunktionen
- keine wörtliche Rede
- NUR im Zusatzteil: Textbelege (Zitate)

III. Eine Gliederung ...

- ist wie eine "Vorschau" auf deinen Text!
- orientiert sich an der Dreiteilung
 1. Einleitung: Autor, Textart, Titel
 2. Hauptteil: Textzusammenfassung
 - 2.1. Unterpunkt 1
 - 2.2. Unterpunkt 2
 - ...
 3. Schluss: Zusatzaufgabe (ggf. auch Unterpunkte)
- ist nummerisch (1., 2....) und im Nominalstil geschrieben.

Beispiel

1. Kurzgeschichte "Die Tochter" von Peter Bichsel
2. Textzusammenfassung
 - 2.1. Einstieg mit auf ihre Tochter wartenden Eltern
 - 2.2. Beschreibung der Tochter
 - 2.3. Charakterisierung der Tochter Monika als "Bürofräulein"
 - 2.4. Vorstellung der Eltern über das Leben ihrer Tochter
 - 2.5. Ausblick auf die Zukunft
 - 2.6. Bitte an die Tochter, etwas auf Französisch zu sagen
 - 2.7. Ankommen des Zuges
3. Charakterisierung der Tochter
 - 3.1. Aussehen
 - 3.2. Verhalten
 - 3.3. Beziehung zu anderen Menschen

IV. Die Schlussfrage

Kann sich beziehen auf

1) Charakterisierung

- * direkt z.B. durch Beschreibung
- * indirekt z.B. durch Sprache, Handeln
- Allgemeine Fakten (Alter, Beruf..)
- Aussehen
- Hintergrund/ Familie/ Soziale Stellung
- Charakter
- Handlungen
- Beziehungen zu anderen Personen

2) Sprachliche Gestaltungsmittel

1. Textebene

- Wiederholung von Sätzen, Wortgruppen, Wörtern => Nachdruck
- bestimmte Stilebene z.B. Jugendsprache => bestimmtes Milieu

2. Satzbau

- Häufung bestimmter Satzarten z.B. Fragesätzen
- Parataxe (aneinandergereihte Hauptsätze) oder Hypotaxe (Satzgefüge aus Haupt- und Nebensätzen)
- Inversion (Umstellung) oder Ellipse (Auslassung)

3. Wortwahl

- Häufung bestimmter Wortarten z.B. Adjektive =A anschaulich
- Jugendsprache/ Dialekt => authentisch
- Bildlichkeit der Sprache z.B. Metapher

3) Erzählverhalten

* Erzähler

- auktorialer Erzähler (allwissend)
- personaler Erzähler (aus der Sicht einer Person)
- neutraler Erzähler (sachlich berichtend)

* Erzählform

- Ich- Form
- Er-Form

* Erzählperspektive

- Außenperspektive
- Innenperspektive

4) Aufbau der Handlung

- linear
- Rückblenden/ Vorausdeutungen
- gleichzeitiges Darbieten mehrerer Handlungsstränge
- Funktion von Anfang und Ende
- Zeitgestaltung (Erzählzeit - erzählte Zeit)

Wichtig: Immer am Text belegen (mit Zeilenangabe) und die Wirkung beschreiben!!!

1. Sucht im Text nach passenden Textstellen.

2. Beantworte die Frage und beziehe dich dabei auf die Textstellen

- durch *direkte Zitate*:

*Der Fischer wird als " ärmlich gekleideter Mann" (Z. 2)
beschrieben*

=> Anführungszeichen, Zeilenangabe in Klammern, nicht verändern

- durch *indirekte Zitate*

Er antwortet oft mit Nicken und Kopfschütteln (Vgl. Z. 63 und 68)

=> keine Anführungszeichen, kann verändert sein, (Vgl. Z...)